

Barbara Pfeifer

Vom Projekt zum Einsatz – Die Gemeinsame Normdatei

Ausgangssituation:

verschiedene Regelwerke,
verschiedene Normdateien,
verschiedene Formate,
redundante Datenhaltung

Regelwerke

RAK-WB
RAK-ÖB
RAK Musik

RSWK

Normdateien

PND
GKD
EST Musik

SWD

**10
Mio.**

Formate

MAB PND
MAB GKD
MAB SWD
MARC 21
PICA3, PICA+

Ziel: Vereinheitlichung

Regelwerk

RAK-WB
RSWK
Übergangsregeln,
später
RDA

FRBR
FRAD

Normdatei

GND

Format

MARC 21
Authority

Ziel GND

Normdatei

GND

- GND-Erfassungsformat nahe an MARC 21
- Angleichung der Eingabeformate in den Verbundanwendungen OCLC-Pica und Aleph (weitere ...)
- Bereinigung ungeeigneter Datenstrukturen
- Möglichkeit der Eingabe von Originalschrift
- Semantic Web-fähig
- Für automatische Verfahren geeignet (Umsetzung in rdf – Resource Description Framework)

Projektorganisation, Projektplanung



- Projekt 2009 – Mitte 2012 (in Planung seit 2002)
- Auftraggeber Standardisierungsausschuss
- Kooperationsprojekt der DNB mit den Normdatenanwendern der Normdateien PND, GKD und SWD und der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme
- In enger Abstimmung mit den Expertengruppen
 - EG Datenformate
 - EG Formalerschließung
 - EG Normdaten
 - EG Sacherschließung
- Arbeitsgruppen
 - AG GND
 - AG Musik
 - AG GND Schulung

AG GND

- Zu Beginn des Projekts im Sommer 2009 eingerichtet
- Vertreter aus allen deutschen Verbänden, dem österreichischen Verbund und der ZDB
- Regelmäßige Sitzungen, umfangreiche Abstimmungsverfahren, getrennte Sitzungen von Aleph- und PICA-Verbänden

AG GND Schulungen

- Mitte 2011 eingerichtet
- Vertreter aus der an der AG GND beteiligten Verbänden
- Ziel: Erstellung von gemeinsamen Schulungsunterlagen für alle GND-Anwender
- Sitzungen, Telefonkonferenzen

AG Musik

- Als Arbeitsgruppe der Expertengruppe Normdaten
- Vertreter aus den Bibliotheksverbänden aus Bibliotheken mit großen Musiksammlungen, des Deutschen Musikarchivs (DMA)
- Ziel: Umsetzung der Werktitel der Musik aus der Einheitssachtitel-Datei des Deutschen Musikarchivs (DMA-EST) und der SWD
- Jährliche Sitzungen

Arbeitspakete

AP 1 Format

AP 2 Übergangsregeln

AP 3 Datenanalysen, Datenmigration

AP 4 Werktitel der Musik

AP 5 Organisation und Abstimmung

AP 6 Öffentlichkeitsarbeit

AP 7 Schulungen

Zeitplan

Sommer 2009 bis Dezember 2010

- Erarbeitung und Vorlage eines verbindlichen Formatentwurfs
- Abstimmung mit den Kooperationspartnern für den Umstieg
- Erste Abstimmungen zu den Übergangsregeln

2011

- Datenmigration in mehreren Stufen mit Tests und Nacharbeiten
- Erarbeiten von Redaktionsrichtlinien, Einrichtung der Online-Schnittstelle
- Vorlage und Abstimmung der Übergangsregeln
- Abstimmung mit den Kooperationspartnern

2012

- Schulungen
- Abschaltung der getrennten Normdateien PND, SWD, GKD und DMA-EST am 5. April 2012
- Zeitgleicher Umstieg der DNB und der Verbundsysteme auf die Gemeinsame Normdatei vom 19. April 2012 – 15. Mai 2012
- Zusammenführung redundanter Entitäten, systematische Korrekturen

Allgemeines zum GND-Format

- Einheitlichen Struktur bisher unterschiedlicher Normdatenformate für PND, GKD, SWD und EST
- Dateninhalte der Normdateien bleiben erhalten
- Eindeutigkeit eines Datensatzes wird gewährleistet
- Weiterführung der bisherigen Identifier
- Eintragung der GND-URI in die Datensätze
- Relationen (Beziehungen) zwischen Normdatensätzen werden stärker (über IDN-Verknüpfungen) berücksichtigt
- Deskriptionszeichen werden durch Unterfelder im Erfassungsformat ersetzt

Allgemeines zum GND-Format

Für die GND wurden verschiedene Formate entwickelt:

- Austauschformat

MARC 21 Authority

- PICA-Eingabe-
Format

PICA 3

basierend auf MARC 21 Authority

- Aleph-Eingabe-
Format

Aleph-Erfassungsformat

basierend auf MARC 21 Authority

- ... (ggf. weitere für andere Systeme)

Satzarten für verschiedene Entitäten

Tp	Personen
Tn	Personennamen
Tb	Körperschaften
★ Tu	Werke
★ Tg	Geografika
Ts	Sachbegriffe
★ Tf	Veranstaltungen

7 Satzarten
gekennzeichnet in
Pica-Feld 005/002@
bzw. MARC 21-Feld
079 \$b

GND

Feldstruktur der einzelnen Entitäten

1. Position der dreistelligen Feldnummer

0XX	Nummern, Codes, Notationen
1XX	Bevorzugter Name/ Bevorzugte Benennung
2XX	Komplexe Schlagworthinweise
3XX	RDA-Attributfelder
4XX	Abweichender Name/ Abweichende Benennung
5XX	Beziehungen (Relationen)
6XX	Bemerkungen
7XX	Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand
9XX	Lokale Angaben

2./3. Position der dreistelligen Feldnummer in 1xx, 4xx,
5xx, 7xx

Personen	X00
Personennamen	X00
Körperschaften	X10
Kongresse	X11
Werke	X30
Sachbegriffe	X50
Geografika	X51
Zeit	548

Weitere Felder

z. B.
Pica3/Pica+ /MARC 21

0XX Kontrollfelder

008/004B/079 Entitätencode

035/007K/035 GND-Nummer

039/007N/035 Alte Normnummer

043/042B/043 Ländercode

065/042A/065 GND-Systematik

083/037G/083 DDC-Notation

01X-09X Nummern, Codes,
Notationen

2XX Komplexe
Schlagworthinweise

667/050C/667 Redaktionelle Bemerkungen

670/050E/670 Quellenangaben

675/050F/675 Negativ eingesehene Quellen

678/059G/678 Biograf., histor. Angaben

679/050H/679 Definition

680/050D/680 Benutzungshinweise

3XX RDA-Attributfelder

667-68X Bemerkungen

901/047A/01/912 Mailbox

903/047A/03/040 Katalogisierende Institution

913/047C/913 Bisherige Ansetzungsform

9XX Lokale Angaben

Pica3: Erfassungsformat Pica+: Internformat MARC 21: Austauschformat

Beispiel Personen

Pica3 GND

005 Tp1
 006 <http://d-nb.info/gnd/137777965>
 008 piz
 011 f
 035 gnd/137777965
 039 pnd/137777965\$**v**zg
 043 XA-DE
 100 Stemmann, Olaf
 375 m
 510 [!00418596X!](#)Universität Bayreuth\$**4**affi
 548 1969\$**4**datl
 550 Prof. Dr.\$**4**akad
 550 [!041318269!](#)Biologe\$**4**berc
 550 [!041289366!](#)Genetiker\$**4**beru
 678 Dt. Biologe; Prof. Univ. Bayreuth 2008-
 903 \$**e**DE-703
 903 \$**r**DE-703
 913 \$**S**pnd\$**ia**\$**a**Stemmann, Olaf\$**O**137777965

Relationstypen

affi = Affiliation zur Körperschaft
 datl = Lebensdaten
 akad = Akademischer Grad
 beru = Beruf

Pica3 PND

005 Tp1
 011 /f
 100 Stemmann, Olaf
 300 |a|1969-
 310 |u|Dt. Biologe; Prof. Univ. Bayreuth
 2008-
 310 |t|Prof. Dr.
 310 |w|m
 315 |a|[!041318269!](#)/s/Biologe
 315 |b|[!041289366!](#)/s/Genetiker
 450 [!00418596X!](#)Universität
 <Bayreuth>
 811 XA-DE
 903 |e|DE-703
 903 |r|DE-703

Beispiel Körperschaft

Pica3 GND

005 Tb1
006 <http://d-nb.info/gnd/10016300-2>
011 f
035 gnd/10016300-2
039 gkd/10016300-2\$**v**zg
043 XA-DE-BE
110 Giambattista-Bodoni-Museum
410 Bodoni-Museum
551 **!004647076!***Berlin***\$4**orta
903 **\$e**DE-101
903 **\$r**DE-101
913 **\$\$**gkd**\$i**a**\$a**Giambattista-Bodoni-Museum <Berlin> **\$O**10016300-2

Relationstyp
orta = Ort, Sitz
(allgemein)



Pica3 GKD

005 Tb1
011 /f
020 10016300-2
150 Giambattista-Bodoni-Museum <Berlin>
250 Bodoni-Museum <Berlin>
811 XA-DE
903 |e|DE-101
903 |r|DE-101

Bodoni

abcdefghijklmnopñ
opqrstuvwxyz

ABCDEFGHIJKLM
ÑŃOPQRSTUVWXYZ

0123456789

! ? ; () ~ @ " & , : * ;

Beispiel Sachbegriff (SWD)

Pica3 GND

005 Ts1
 006 http://d-nb.info/gnd/4387112-4
 008 saz
 011 s
 012 w
 035 gnd/4387112-4
 039 swd/4387112-4\$**v**zg
 065 6.1a
 150 Kulturveranstaltung
 450 Kulturelle Veranstaltung
 450 Kulturveranstaltungen
 550 [!041254538!](#) *Veranstaltung* \$**4****o**bal
 670 analog
 679 Zusammenfassend für Konzert-, Theater-,
 Literaturveranstaltungen usw.
 903 \$**e**DE-384
 903 \$**r**DE-384
 913 \$**S**swd\$**i**s\$**a**Kulturveranstaltung\$**O**4387112-4

Relationstyp
 obal = Oberbegriff allgemein

Pica3 SWD

005 Ts1
 011 /s
 012 /w
 021 4387112-4
 800 |s|Kulturveranstaltung
 808 |a|analog
 808 |c|Zusammenfassend für
 Konzert-, Theater-,
 Literaturveranstaltungen usw.
 808 |z|B02
 810 6.1a
 815 saz
 830 |s|Kulturelle Veranstaltung
 830 |s|Kulturveranstaltungen
 850 |s|Veranstaltung
 903 |e|DE-384
 903 |r|DE-384

Übersicht der Beziehungen in Normdatensätzen

Link von / nach	Tp	Tn	Tb	Tf	Tu	Ts	Tg
Tp	147.644	-	1.223	17	153.708	1.816	4.245
Tn	33	-	1	-	83	20	-
Tb	119.986	-	470.693	3.184	2.756	2.474	632
Tf	86	-	531	32.808	10	7	2
Tu	2	-	13	3	2.758	104	9
Ts	1.423.754	418	143.998	12.372	25.094	186.344	86.508
Tg	429.270	16	867.977	518.126	14.073	8.908	97.492

Regelwerk – Warum Übergangsregeln?

- Übergangsregeln für die Bereiche, die bisher nach RAK-WB, RAK-Musik oder RSWK unterschiedlich geregelt waren
- Übergangsregeln sind mit allen GND-Teilnehmern abgestimmt und vereinheitlichen unterschiedliche Praxis der Formal- und Inhaltserschließung
- Übergangsregeln gelten solange, bis RDA-Regelungen in Deutschland vorliegen und angewendet werden

Regelwerk – Angleichung

- Eine bevorzugte Namensform in Normdatensätzen
- Weitere Sucheinstiege werden über abweichende Namensformen abgelegt
- Wegfall der Deskriptionszeichen im Erfassungsformat, stattdessen Unterfeldstruktur
- Arbeitssprache „Deutsch“ für Geografika, regierende Fürsten, Mitglieder regierender Fürstenhäuser, Päpste und Patriarchen wenn eine im Deutschen gebräuchliche Form vorliegt – „Mailand“ statt „Milano“
- Berücksichtigung des Individualnamens für die bevorzugte Namensform, weniger Normierungen bei Körperschaften, Kongressen und Geografika -
„Frankfurt am Main“ statt „Frankfurt <Main>“;
„Landkreis Gießen“ statt „Gießen <Kreis>“

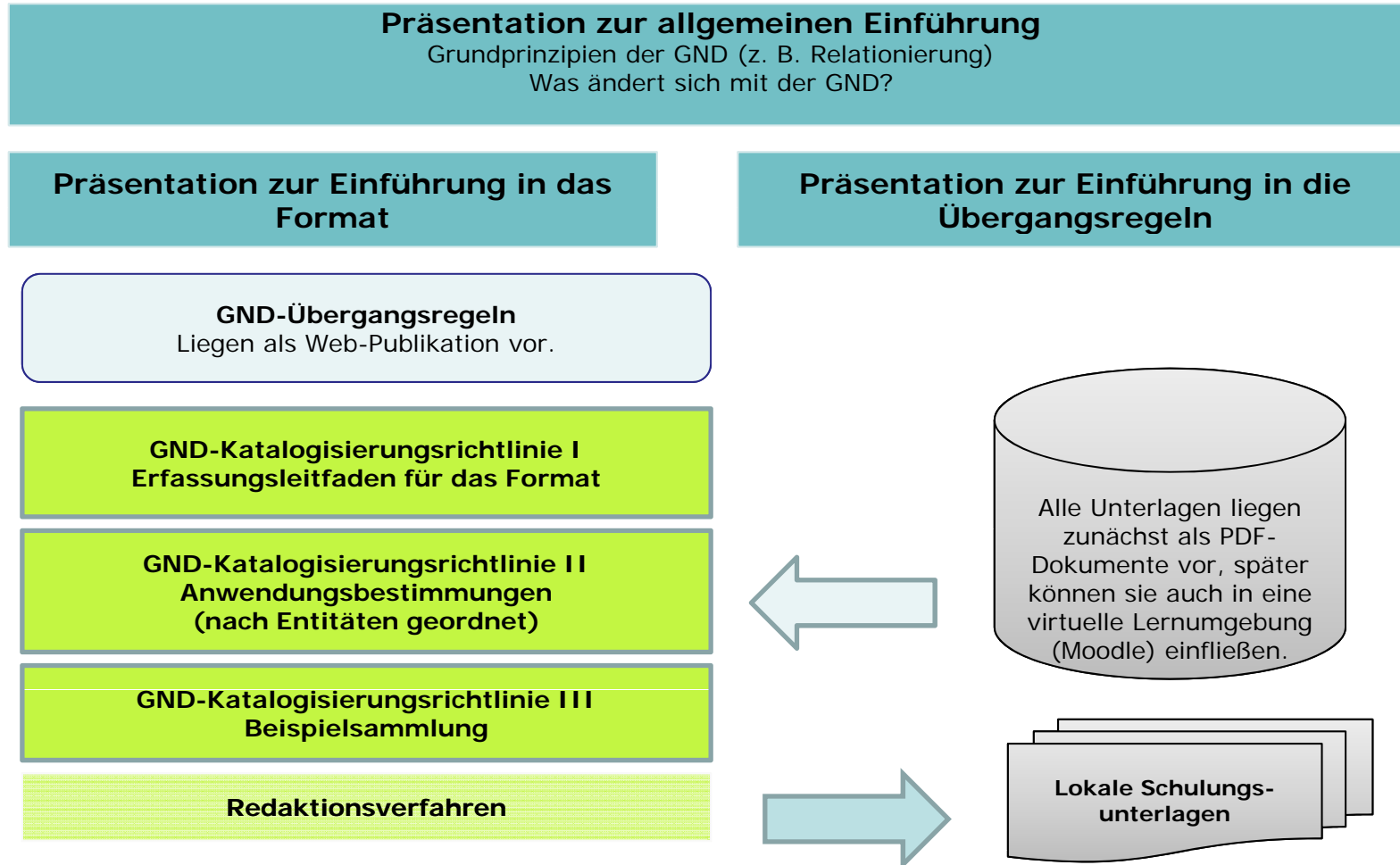
Regelwerk – Angleichung

- Namen von Körperschaften werden in der selbst gebrauchten Schreibweise als Vorzugsbenennung gewählt – „eBay“ statt „EBay Inc. <San José, Calif .>“
- Auflösung der Ortsgebundenheit bei Körperschaften – Ort gehört zum Namen oder nicht – „Regionalmuseum Alsfeld“ statt „Regionalmuseum <Alsfeld>“
- Strukturangleichung an MARC 21 – Zählungen werden direkt hinter dem Namen angegeben – „Friedrich\$nl\$IPreußen, König“ statt „Friedrich <Preußen, König, II.>“

Gemeinsame Normdatei (GND) – Schulungen

- Schulungen wurden in den Bibliotheksverbänden und der Deutschen Nationalbibliothek von Februar bis April 2012 durchgeführt
- In Form von Multiplikatoren-Schulungen
- Grundlage waren kooperativ erarbeitete Schulungsunterlagen
- E-Learning Module können erst jetzt aufgebaut werden (moodle)

GND-Schulungsunterlagen



Gemeinsame Normdatei (GND) – Auswirkungen auf die Erschließung

- Neues, einheitliches Datenformat für alle Kolleginnen und Kollegen der Formal- und Inhaltsererschließung
- Identische Vorzugsbenennungen für Formal- und Inhaltsererschließung
- Übernahme der Katalogisierungslevel für alle Normdatensätze
- Level-1-Sätze dürfen nicht von allen geändert werden, gilt für die Vorzugsbenennung und bestimmte Felder, die meisten Felder können von allen Anwendern ergänzt werden

Gemeinsame Normdatei (GND) – Auswirkungen auf die Erschließung

- Relationierung zwischen den Normdatensätzen; d.h. unterschiedliche Entitäten werden unter Benennung der spezifischen Rolle miteinander in Beziehung gesetzt
- Bereitet die Normdaten für die Verbesserung der semantischen Suche vor
- Terminologie ist bereits an die RDA angeglichen

Schnittstellen im Überblick

Daten	Schnittstelle	Format	Zeichen
Normdaten	OAI, SRU	MARC 21 xml RDF/XML	UTF-8 UTF-8
	Z39.50	MARC 21	(UTF-8)
	Datenshop	MARC 21, MARC 21 xml RDF/XML (Dump zum Download)	UTF-8 UTF-8
	Änderungsdienst	MARC 21	UTF-8
Titeldaten	OAI, SRU	MARC 21 xml MAB xml, oai_dc RDF/XML	UTF-8 ISO 5426 UTF-8 UTF-8
	Z39.50	MARC 21	UTF-8
	Datenshop Datendienst	MARC 21, MARC 21 xml MAB MAB-Diskette UNIMARC RDF/XML (Dump zum Download)	UTF-8 ISO 5426 CP850 ISO 5426 UTF-8

Nutzung der GND

- Deutschsprachige Bibliotheksverbände beziehen die Normdaten über OAI sowie Änderungsdienst
- VIAF harvestet täglich Normdaten der GND
- Bezieher der ehemaligen Normdaten-DVD nutzen nun den DNB-Katalog, den Datenshop, ...
- 2x jährlich ein Gesamtabzug in Teilkontingenten (Herbst und Frühling) wird zur Verfügung gestellt - kostenfrei

Was müssen wir noch tun?

- Verbesserung der Katalogisierungsumgebung
- Redaktionelle Überarbeitung der Unterlagen
- Maschinelle Zusammenführung von Entitäten für Körperschaften, Kongresse, Geografika, Werke der Musik ab Ende Juni 2012 (Match-und-Merge)
- Systematische Korrektur von Vorzugsbenennungen bei Geografika und Körperschaften ab Ende Juni 2012
- Einführung der Eingabe von Originalschrift aus nicht-lateinischen Alphabeten (3./4. Quartal 2012)
- Ergänzung geografischer Koordinaten an Tg-Sätzen
- Weiterentwicklung von Anwendungsszenarien

GND-Unterlagen

⇒ auf der DNB-Webseite

http://www.dnb.de/DE/Standardisierung/Normdaten/GND/gnd_node.html

- GND-Format
- GND-Übergangsregeln
- ...

⇒ im Iltis-Wiki

<https://wiki.d-nb.de/display/ILTIS/Informationsseite+zur+GND>

- GND-Format
- GND-Übergangsregeln
- GND-Anwendungsbestimmungen
- GND-Erfassungsleitfaden
- GND-Beispielsammlung
- GND-Indexierungsübersicht
- ...

Möglichkeit der
Kommentierung

⇒ und auf den jeweiligen Verbund-Webseiten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! Fragen?

Barbara Pfeifer
Deutsche Nationalbibliothek
Arbeitsstelle für Standardisierung
Gemeinsame Normdatei (GND)
Adickesallee 1
D-60322 Frankfurt am Main
Telefon: +49-69-1525-1403
Telefax: +49-69-1525-1010
<mailto:b.pfeifer@dnb.de>
<http://www.dnb.de>